

LASEREPILATION

- Mit energiereichem Licht, das die Haut durchdringt und speziell im dunklen Pigment Melanin aufgenommen wird, gelingt eine selektive Zerstörung der für den Haarwuchs verantwortlichen Strukturen ohne Schädigung der Haut. Eine dauerhafte Epilation der Haare ist derzeit noch nicht möglich.
- Die Haare werden „als Leiter“ genutzt, um an die Haarwurzeln zu gelangen, daher sollten die Haare mindestens 14 Tage vorher weder epiliiert noch gezupft werden. Rasur ist erlaubt.
- Starke Bräunung der Haut vermindert durch Abfangen des Lichtes in der obersten Hautschicht den Behandlungserfolg. Vor und nach der Behandlung sollen die behandelten Stellen vor Sonneneinstrahlung gut geschützt werden.
- Die Behandlung erfolgt flächenförmig, wobei jeder Laserimpuls leicht spürbar bis eventuell leicht schmerzhaft (feiner Nadelstich) sein kann. Nach der Behandlung sieht man meist eine Hautrötung und manchmal leicht erhellte Punkte von zerstörten Haarresten. Ein leichtes Hautbrennen (wie Sonnenbrand) kann über die nächsten 24 Stunden auftreten. Selten treten im weiteren Verlauf feine Krusten auf, die innerhalb von etwa 7 Tagen abheilen. Die feinen Krusten sollten nicht abgekratzt werden. Waschen und Schminken ist jederzeit erlaubt.
- Der Erfolg der Behandlung ist abhängig davon, in welchem Wachstumszyklus sich die Haare (bzw. Haarwurzeln) der behandelten Stellen befinden. In der Regel werden für eine sehr gute Verminderung des Haarnachwuchses immer mehrere Behandlungen (ca. 6 bis 8 Sitzungen) notwendig sein. Eine eventuell erforderliche Lasernachbehandlung ist jederzeit möglich.
- Um einer Pigmentverschiebung vorzubeugen sollen Sonneneinwirkung und Solarien auf die gelaserten Stellen vermieden und ein Sonnenschutz LSF 20 für ca. 4 Wochen benutzen werden. Pigmentveränderungen sind aber grundsätzlich möglich.

ELVERS 05.2020

Ulrike Elvers
Schwedenpfad 2
61348 Bad Homburg

tel.: 06172-24583
fax.: 06172-928084
www.dermatologin.de

Sprechzeiten:
Mo – Fr: 08:00 - 12:00
Mo – Do: nachmittags
nach Vereinbarung